

Software-Paket

Im Lieferumfang zur RTC®5-Karte sind Treiber und DLL-Dateien für Microsoft Windows-Betriebssysteme enthalten. Die RTC®5-Treiber unterstützen die Plug-and-Play-Fähigkeit der RTC®5 und den simultanen Betrieb von beliebig vielen RTC®5-Karten. Die RTC®5-DLL-Dateien enthalten die Funktionen, die mit RTC®5-Befehlen aufgerufen werden können.

- RTC®5-Treiber und RTC®5-DLL-Dateien aus den RTC®5-Software-Paketen Version 2013_02_21 und später (mit Version \geq DLL 535) sind sowohl für die 32-Bit-Versionen als auch die 64-Bit-Versionen von Microsoft Windows 10, 8, 7, Vista, XP SP2 und XP SP3 vorgesehen.
RTC®5-DLL-Dateien aus diesen Paketen unterstützen Microsoft Windows 2000 und XP \leq SP1 nicht mehr.
- RTC®5-Treiber und RTC®5-DLL-Dateien aus den RTC®5-Software-Paketen Version 2011_09_29 bis 2012_09_05 (mit Version DLL 528...DLL 535) sind sowohl für die 32-Bit-Version als auch die 64-Bit-Version von Microsoft Windows 7, Vista, XP SP2 und XP SP3 vorgesehen.
RTC®5-DLL-Dateien aus diesen Paketen unterstützen Microsoft Windows 2000 und XP \leq SP1 nicht mehr.
- RTC®5-Treiber und RTC®5-DLL-Dateien aus den RTC®5-Software-Paketen Version 2011_07_27 und früher (mit Version \leq DLL 527; diese haben einen geringeren Funktionsumfang) sind für die 32-Bit-Versionen von Microsoft Windows 7, Vista, XP und 2000 vorgesehen.



Vorsicht!

- Die RTC®5-Karte unterstützt keine Energiesparmodi, in denen die Versorgungsspannungen des PCI-Busses abgeschaltet werden. Entsprechende Standby- oder Sleep-Modi des Betriebssystems sind zu deaktivieren (siehe auch Hinweis unten).

Hinweise

- RTC®5-Software-Pakete ab Version 2013_02_21 enthalten die (neuere) WDF⁽¹⁾-Treiber Version 6.1.7600.16385.
Frühere Pakete enthalten (ältere) WDM⁽²⁾-Treiber der Versionen 1.0.4.0 oder 2.0.6.0.
- RTC®5-DLL-Dateien Version DLL \leq 533 sind *nicht* mit den WDF-Treibern kompatibel.
- RTC®5-DLL-Dateien Version DLL \geq 535 sind auch mit den WDM-Treibern kompatibel.
- Der neue WDF-Treiber bietet gegenüber einem alten WDM-Treiber folgende neue Funktionalität:
Wenn `init_rt5_dll` aufgerufen wird, unterbindet der Treiber eine automatische Aktivierung eines Standby- oder Sleep-Modus (dauerhaft, bis wieder ein System-Neustart erfolgt). Dadurch können die RTC®5-Karten weiter autonom Listen abarbeiten, auch wenn die initierende Software bereits beendet ist.
Manuell oder durch entladene Akkus erzwungene Standby- oder Sleep-Modi können jedoch nicht verhindert werden. Danach sind geladene Listen und sonstige Einstellungen der RTC®5-Karte verloren. Nach einem Wake-Up ist die Karte evtl. nicht mehr korrekt ansprechbar. Benutzer müssen Standby- oder Sleep-Modi vor dem erstmaligen Aufruf von `init_rt5_dll` selbst verhindern.

Windows-Treiber

- RTC5DRV.sys, RTC5DRVx64.sys, RTC5DRVx86.sys
RTC®5-Treiber-Dateien
- RTC5DRV.inf
Installationsdatei (Setup-Information)
- RTC5DRV.cat, rtc5drv64.cat, rtc5drv86.cat
Sicherheitskatalog-Dateien
- amd64/WdfCoInstaller01009.dll,
x86/WdfCoInstaller01009.dll
Installations-Assistenten-Hilfsdateien
- AfterInstallation/ScanlabClassChecker.cmd,
Security-Installations-Script mit Hinweisen in
ReadMe_ScanlabClassChecker.pdf

(1) Windows Driver Framework

(2) Windows Driver Model

Installation der Treiber

Zur Installation der RTC®5-Treiber für Windows 10, 8, 7, Vista, XP SP2, XP SP3 gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Nachdem Sie die RTC®5-Karte in den PC eingebaut haben, starten Sie den Computer.

Unter Windows 7, Vista, XP SP2, XP SP3:

- ▶ Wenn der "Add Hardware Wizard" nicht automatisch startet, dann starten Sie ihn vom Control Panel (Systemsteuerung) aus.
- ▶ Spezifizieren Sie im "Add Hardware Wizard" das Verzeichnis, in dem sich die RTC®5-Treiber befinden. Während der Installation wählt dann das Betriebssystem automatisch die geeignete Treiber-Datei (32- oder 64-Bit) aus.

Unter Windows 10, 8:

- ▶ Rufen Sie den Gerätemanager auf. Finden Sie im vom Gerätemanager dargestellten Geräte-Verzeichnis den Eintrag 'PCI-Gerät' und aktualisieren Sie dessen Treiber mit Angabe des Verzeichnisses, in dem sich die RTC®5-Treiber befinden.

Treiber-Upgrade

Wenn Sie ein komplettes Upgrade von einem RTC®5-Software-Paket Version 2012_09_05 oder früher (WDM-Treiber) auf ein RTC®5-Software-Paket Version 2013_02_21 oder später (WDF-Treiber) durchführen wollen, dann installieren Sie zunächst nur die RTC®5-Software-Dateien und prüfen die korrekte Funktionsfähigkeit Ihrer Anwendung. Installieren Sie erst dann den neuen Treiber. Ein schneller Rücktausch auf ältere RTC®5-Software-Dateien ist dann nämlich nicht mehr möglich, ohne auch den Treiber rückzutauschen (siehe auch Hinweise auf [Seite 1](#)).

Beachten Sie bei einem Treiber-Upgrade auch die Hinweise in `ReadMe_ScanlabClassChecker.pdf`.

In der Regel muss auch das Script `ScanlabClassChecker.cmd` ausgeführt werden.



Vorsicht!

- Die RTC®5-Karte unterstützt keine Energiesparmodi, in denen die Versorgungsspannungen des PCI-Busses abgeschaltet werden. Entsprechende Standby- oder Sleep-Modi des Betriebssystems sind zu deaktivieren. Deaktivieren Sie insbesondere den Windows-Sleep-Modus (dieser ist bei einigen Windows-Betriebssystemen standardmäßig voreingestellt). Siehe hierzu auch Hinweis auf [Seite 1](#).